



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Funktionelle Magen-Darm-Beschwerden

Mit STW 5-II seit 1 Jahr erfolgreich möglich: Individuelle Behandlung je nach Beschwerdebild

- Prof. Dr. Ahmed Madisch, Centrum Gastroenterologie Bethanien in Frankfurt, gab in einem Interview Einblicke in seine persönlichen Erfahrungen mit 1 Jahr STW 5-II
- Bei der phytotherapeutischen Behandlung mit STW 5 und STW 5-II setzt der Magen-Darm-Experte auf eine Differenzierung nach akutem und chronifizierendem Krankheitsbild
- Die in der aktuellen S3 Leitlinie Reizdarmsyndrom¹ insbesondere zur Behandlung von Patient:innen mit dem Leitsymptom Schmerz hervorgehobene Wirksamkeit von STW 5 und STW 5-II, bestätigt Madisch durch eine Kasuistik
- Durch den Multi-Target-Ansatz und die synergistische Wirkung der einzelnen Pflanzenextrakte profitierten laut dem Mediziner aber auch alle anderen Reizdarm-Typen

Leverkusen, 15. Dezember 2021 – „30 Prozent der Patienten, die sich in gastroenterologischen Schwerpunktpraxen vor allem zur Diagnostik vorstellen, haben funktionelle Magen-Darm-Beschwerden,“ schätzt Madisch den Anteil seiner Patientinnen und Patienten mit häufig wiederkehrenden oder länger anhaltenden Magen-Darm-Beschwerden.

¹ Layer P et al. Update S3-Leitlinie Reizdarmsyndrom: Definition, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie des Reizdarmsyndroms der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) und der Deutschen Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM), Juni 2021 – AWMF-Registriernummer: 021/016. URL: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/021-016.html>, abgerufen am: 18.11.2021.

Pathomechanismen chronischer Magen-Darm-Beschwerden

Nach wie vor sind die Ursachen gastrointestinaler Funktionsstörungen nicht vollständig verstanden. Madisch: „Belegt ist unter anderem die Beteiligung mikroentzündlicher Prozesse in der Darmschleimhaut. Diese lokalen Entzündungsreaktionen können die Funktion der Darmbarriere beeinträchtigen, wodurch sich Änderungen der intestinalen Permeabilität ergeben. Eine veränderte intestinale Permeabilität ist mit der Reizdarmsymptomatik assoziiert und wird auch mit der häufig auftretenden viszeralen Hypersensitivität in Verbindung gebracht.“ Mikro-Entzündungen und Überempfindlichkeiten im enterischen Nervensystem des Verdauungstraktes gehören somit zu möglichen Pathomechanismen wiederkehrender funktioneller Magen-Darm-Beschwerden.

Wenn möglich Behandlungsschwerpunkt setzen

Seine Empfehlung für den Umgang mit den ratsuchenden Betroffenen umfasst unter anderem – und wenn möglich – die diagnostische Differenzierung der grundsätzlichen chronischen Beschwerden nach akutem und chronifizierendem Krankheitsbild sowie die Einleitung der Therapie mit einem Phytopharmakon wie beispielsweise STW 5 (Iberogast® Classic) oder STW 5-II (Iberogast® Advance) im beschwerdereichen Intervall mit Auslassversuch nach entsprechenden Zeitintervallen. „Meiner Erfahrung nach können insbesondere Patientinnen und Patienten von Iberogast® Advance profitieren, die häufiger, aber vor allem auch über einen längeren Zeitraum durchgehend, an gastrointestinalen Beschwerden leiden und eine längerfristige Therapie benötigen,“ berichtet der Mediziner.

Praktisches Beispiel zeigt: STW 5-II für längerfristige Therapie gut geeignet

Als Beispiel für seine Empfehlung berichtet Madisch von einer 58-jährigen Patientin, die bei normalem Stuhlgang unter seit Jahren rezidivierenden abdominellen Schmerzen und Blähungen litt. Nach unauffälligem Labor-, Gastroskopie-, Koloskopie- und Sonografiebefund lautet die Diagnose: Reizdarmsyndrom vom Schmerztyp (IBS-SS). Nach initial gutem Ansprechen auf STW 5 über acht Wochen, litt die Patientin nach einem Auslassversuch unter einem raschen Wiederauftreten der Beschwerden. Für eine längerfristige Therapie über 3 Monate setzte Madisch auf STW 5-II. Das gute Ansprechen auf die pflanzliche Kombination aus sechs Heilpflanzenextrakten resultierte in einem

erfolgreichen Auslassversuch. Gerade bei vordringlichen Schmerzen von Reizdarmpatientinnen und -patienten seien längerfristige Therapien erforderlich und STW 5-II dafür in Wirksamkeit und Verträglichkeit gut geeignet, so der Magen-Darm-Experte in seinem Fazit.

STW 5-II: desensibilisierend, antientzündlich und schleimhautschützend

Die in STW 5-II speziell kombinierten sechs Heilpflanzenextrakte aus Iberis amara, Süßholzwurzeln, Kamillenblüten, Kümmelfrüchten, Melissen- und Pfefferminzblättern wirken gezielt auf die Pathomechanismen chronischer funktioneller Magen-Darm-Beschwerden – einzeln, aber auch synergistisch. Madisch listet auf: „Erstens: Die einzigartige Kombination der genannten Heilpflanzenextrakte schützt die Mukosa vor möglichen Schleimhautschäden. Dies zeigt sich durch eine Reduzierung der Säureproduktion sowie eine Erhöhung der Mucin-Sekretion. Zweitens: Verschiedene der genannten Heilpflanzenextrakte verringern die Sensibilität für bestimmte nozizeptive Reize, von der viele Menschen mit häufig auftretenden und länger anhaltenden funktionellen Magen-Darm-Beschwerden betroffen sind. Drittens: Die Extrakte aus Iberis amara, Melisse, Pfefferminze und Kamille entfalten im Gastrointestinaltrakt unter anderem anti-oxidative Eigenschaften und können freie Radikale reduzieren, die wiederum Inflammationen initiieren können. Zusätzlich zeigten Iberis amara als Monosubstanz sowie Iberogast® Advance als Sechserkombination in anderen präklinischen Untersuchungsmodellen eine entzündungshemmende Wirkung.“

Reizdarmsyndrom leitlinienkonform mit evidenzbasierter Phytotherapie behandeln

Im Sommer dieses Jahres wurde die aktualisierte S3-Leitlinie Reizdarmsyndrom¹ veröffentlicht. In ihr wurde die therapeutische Relevanz von Phytopharmaka stärker betont als in den Vorgängerversionen. STW 5-II wurde aufgrund seiner belegten Wirksamkeit und Sicherheit bei der Behandlung von Reizdarmsyndrom in die Leitlinie aufgenommen – und gemeinsam mit STW 5 insbesondere für Patientinnen und Patienten mit dem Leitsymptom Schmerz von der Leitlinienkommission aufgeführt. Madisch zufolge sollte der Einsatz beider pflanzlichen Arzneimittel allerdings nicht auf diese Subgruppe begrenzt werden: „Durch den Multi-Target-Ansatz und die synergistische Wirkung der einzelnen Pflanzenextrakte können aber auch alle anderen Reizdarm-Typen von Iberogast® profitieren.“ So ist STW 5 insbesondere für akut Betroffene geeignet, die einer schnellen Linderung ihrer Beschwerden bedürfen. Der Schwerpunkt von STW 5-II liegt

dagegen bei häufig wiederkehrenden oder langanhaltenden funktionellen Magen-Darm-Beschwerden.

Über Iberogast

Iberogast® Classic und Iberogast® Advance sind zwei pflanzliche Kombinationspräparate zur Behandlung funktioneller Magen-Darm-Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfe, Übelkeit und Sodbrennen. In ihrer spezifischen Zusammensetzung und Dosierung von ausgewählten Heilpflanzenextrakten setzen sie jeweils an unterschiedlichen Schwerpunkten der beteiligten Pathomechanismen an. Iberogast® Advance eignet sich mit einem höheren Anteil desensibilisierend, antientzündlich und schleimhautschützend wirkender Extrakte besonders für häufig wiederkehrende und länger anhaltende Beschwerden (z.B. bei empfindlichem Magen-Darm-Trakt, Reizmagen und Reizdarm), während Iberogast® Classic mit einem höheren Anteil an motilitätsregulierenden Komponenten insbesondere bei einer eher akuten, situativ ausgelösten Symptomatik schnell für Linderung sorgt. Die Einnahme von Iberogast® Classic und Iberogast® Advance erfolgt dreimal täglich vor oder zu einer Mahlzeit, indem 20 Tropfen (Erwachsenendosierung) in etwas Flüssigkeit eingenommen werden. Die Wirksamkeit und die Sicherheit beider Präparate sind durch Studien belegt. Mit über 100 Millionen Verwendenden sowie Studien und Erhebungen mit mehr als 50.000 Patientinnen und Patienten gehört Iberogast® zu einem der meisterforschten pflanzlichen Arzneimittel weltweit.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 41,4 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 4,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Kontakt für Medien:

Regina Gropp, Tel. +49 214 30-51353, Fax: +49 214 30-58270

E-Mail: regina.gropp@bayer.com

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog

rg (2022-0245)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.